

„Unsagbar?“

KONGRESS FÜR BEZIEHUNGEN UND SEXUALITÄT

vom 3. bis 5. April 2025

Veranstalter: Weißes Kreuz – Sexualethik und Seelsorge e. V.

Tagungsort: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Mönchebergstraße 10, 34125 Kassel



Alle Infos unter www.unsagbar.com

Glaube an Liebe.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

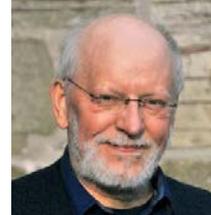
Unsagbar. So empfinden es immer wieder Menschen, die sich zu sexuellen Themen mitteilen wollen. Wie kann ich ausdrücken, was ich fühle? Wie kann ich schildern, was ich erlebe? Und wie wird mein Gegenüber reagieren? In der Öffentlichkeit wird heute viel selbstverständlicher über Intimes gesprochen als noch vor einigen Jahrzehnten. Sexualität wird bereits in der Schule thematisiert. Sie ist omnipräsent in den Medien, in Kunst und Kultur. Aber wenn es persönlich wird, bleiben Menschen immer wieder die Worte im Hals stecken. Wenn es um die eigene Sexualität geht, fällt es vielen schwer, sich zu offenbaren, zum Beispiel dem Partner eigene sexuelle Bedürfnisse mitzuteilen oder mit den Kindern über Sex zu reden. Oder Regungen einzugestehen, die allgemein nicht akzeptiert sind.

Sexualität ist etwas sehr Intimes. Die Gefahr ist groß, sich oder andere zu verletzen. Oder das eigene Ansehen in vielleicht nicht wiedergutzumachender Weise zu beschädigen. Deshalb braucht das Gespräch über sexuelle Themen einen geeigneten Rahmen des gegenseitigen Respekts und eine angemessene Sprache. Und zugleich gibt es viele Situationen, in denen ein solches Gespräch geführt werden darf oder sogar geführt werden muss. Um solche Situationen, um die ihnen angemessene Sprache und das geeignete Verhalten geht es auf dem Kongress des Weißen Kreuzes. Damit Intimes nicht unsagbar bleibt.

Seit vielen Jahren ist das Weiße Kreuz für Christinnen und Christen eine gute Adresse bei den sehr persönlichen Fragen rund um Sexualität und Beziehungen. Es ist das Markenzeichen des Weißen Kreuzes, den vielfältigen Fragen nicht auszuweichen, die sich Menschen in ihrer individuellen Lebenswirklichkeit stellen, und sie mit dem biblischen Zeugnis ins Gespräch zu bringen.



Martin Leupold,
Geschäftsführer
und Theologischer
Leiter



Florian Mehring
M. Sc. Psych.,
Vorsitzender

Auch und gerade dort, wo sich daraus Spannungen und kontroverse Debatten ergeben. Kein Thema ist tabu.

Der Kongress als zentrales Forum unserer Arbeit bietet dazu sowohl profilierte biblisch-theologische Impulse als auch ein breites Spektrum qualifizierter Fachbeiträge an. Eingeladen sind alle Menschen, die sich intensiv und detailliert mit Fragen rund um Sexualität und Beziehungen auseinandersetzen wollen, insbesondere solche, die seelsorglich, beratend oder therapeutisch für andere da sind. Aber auch Menschen in pädagogischer Verantwortung oder Leitende aus Gemeinde und Gesellschaft sind herzlich willkommen.

Das Programm bietet wechselnd Veranstaltungen im Plenum und in Seminaren und Workshops an. Bitte wählen Sie deshalb mit Ihrer Anmeldung auch die von Ihnen gewünschten Seminarangebote aus! Alle nötigen Informationen und ein Formular zur Anmeldung finden Sie am Ende dieses Heftes und auf unserer Webseite unter **www.unsagbar.com**. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und ein gemeinsames Kongresserlebnis!

Gottes Segen und herzliche Grüße,
Ihre

Martin Leupold, Geschäftsführer
und Theologischer Leiter

Florian Mehring,
Vorsitzender

ÜBERSICHT

Donnerstag, 3. April	Veranstaltung	Thema	Referent/in
10:00 Uhr	Beratertreffen	Treffen der Beraterinnen und Berater im Netzwerk des Weißen Kreuzes	
12:45 Uhr	Mittagessen		
14:00 Uhr	Mitgliederversammlung		
18:00 Uhr	Abendessen		
19:00 Uhr	Eröffnung		Martin Leupold
19:30 Uhr	Plenumsvortrag	No Sex, no crime? – Öffentliches Reden mit Klarheit und Augenmaß	Dr. Hartmut Spiesecke
Freitag, 4. April	Veranstaltung	Thema	Referent/in
09:00 Uhr	Andacht		
09:30 Uhr	Plenumsvortrag	Wenn vieles nicht gesagt werden kann	Dr. med. Ruth Gnirss
11:00 Uhr	Pause		
11:15 Uhr	Seminare	Seminare 1–5	
12:45 Uhr	Mittagspause		
14:00 Uhr	Forum	Glaube – Menschen- Lebensformen	Team Weißes Kreuz
15:30 Uhr	Pause		
16:00 Uhr	Seminare	Seminare 6–10	
18:00 Uhr	Abendessen		
19:30 Uhr	Konzert	Alles Liebe – Lieder und Geschichten über das Geschenk des Himmels	Martin Buchholz & Timo Böcking
Samstag, 5. April	Veranstaltung	Thema	Referent/in
09:00 Uhr	Andacht		
09:30 Uhr	Plenumsvortrag	„Mächtig wie der Tod“ (Hld 8,6) – Sexualität im Alten Testament	Prof. Dr. Torsten Uhlig
11:00 Uhr	Pause		
11:15 Uhr	Seminare	Seminare 11–15	
12:45 Uhr	Mittagessen		
14:00 Uhr	Plenumsvortrag	Let's talk about ... WHAT?	Katrin Kroll
15:30 Uhr, Ende 16:00	Schlussversammlung		Florian Mehring

Aktuelle Infos zum Kongress

erhalten Sie unter
www.unsagbar.com



PLENUMSVERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 3. April

19:00

No Sex, no crime? – Öffentliches Reden mit Klarheit und Augenmaß

Sexualität ist im öffentlichen Diskurs wirklich kein Tabu – wer aber konservative Positionen äußert, macht sich schnell zum Gespött oder zur Zielscheibe. Dass auch Nonnen sich nicht durch Zellteilung vermehren, ist ein geflügelter Witz aus alten Zeiten. Heute gilt: Wer von sich spricht und nicht zuerst über andere urteilt, gewinnt durchaus Zustimmung. Die Bibel zeigt uns verschiedene Vorstellungen: der ruchlose David, die begehrte Frau des Potiphar, der Single Jesus und andere. Wie man über Sex mit Mut und Augenmaß redet, ist das Thema des Vortrags mit anschließender Diskussion.



Dr. Hartmut Spiesecke

59, Berlin, leitet den IHK-Preis für Wirtschaftsjournalismus der Industrie- und Handelskammern. Er war früher Kommunikationschef mehrerer Wirtschaftsverbände. Seit 2021 ist er ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender der Christlichen Medieninitiative Pro in Wetzlar. Er ist glücklich verheirateter Vater und Großvater.

Freitag, 4. April

9:30

Wenn vieles nicht gesagt werden kann

Wenn in der Partnerschaft Wünsche nicht ausgesprochen werden können, wenn Kränkungen zu Verstummen und Rückzug führen, wächst die Einsamkeit. Im Vortrag möchte ich mit Ihnen darüber nachdenken, wie wir in der Beratung eine Sprache finden, die den Raum öffnet für Verstehen und Resonanz in Familie und Partnerschaft.



Dr. med. Ruth Gnirss

ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapeutische Medizin, Dozentin und Supervisorin für Sexualberatung, Sexualtherapie und Sexualmedizin der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung (DGFS). Sie führt eine Psychotherapeutische Praxis in Kassel mit den Schwerpunkten Paar- und Sexualtherapie.

19:30

Konzert: Alles Liebe – Lieder und Geschichten über das Geschenk des Himmels

Alle Infos zum Konzertabend mit Martin Buchholz und Timo Böcking finden Sie auf Seite 8.



Martin Buchholz und Timo Böcking

Samstag, 5. April

9:30

„Mächtig wie der Tod“ (Hld 8,6) – Sexualität im Alten Testament

Sexualität kommt im Alten Testament in einer großen Vielfalt zur Sprache. Der Vortrag greift daraus drei Schwerpunkte heraus: Die Gebote zu Ehe und Sexualität im Alten Testament werden in ihren literarischen und sozialgeschichtlichen Kontext eingeordnet und gewürdigt. Gerade auch vor diesem Hintergrund erschließt sich dann der besondere Beitrag der Liebeslyrik im Hohenlied der Liebe. Schließlich widmet sich der Vortrag anhand einer Erzählung auch der Darstellung problematischer Erfahrungen von Sexualität und bringt so das mannigfaltige und ambivalente Bild von Sexualität im Alten Testament zur Anschauung.



Prof. Dr. Torsten Uhtig

ist verheiratet mit Beate. Sie leben mit ihren drei Kindern in Marburg. Er ist Professor für Altes Testament an der Evangelischen Hochschule Tabor in Marburg seit 2015. Davor arbeitete er 8 Jahre als Pfarrer in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Interpretation des Jesajabuches, der Geist Gottes in der Bibel und Methoden der Auslegung alttestamentlicher Erzählungen.

14:00

Let's talk about ... WHAT?

Über intime Dinge zu sprechen, ist in unserer Zeit und Kultur so offen wie noch nie möglich. Gleichzeitig bleibt es für jede Generation eine Herausforderung, über Nichtsprachliches in einen guten Austausch zu kommen. Wie spreche ich mit Freund oder Freundin über mir noch fast unbekannte, schamvolle Dinge? Wie erkläre ich meiner Tochter, meinem Sohn, welche ethischen Ideen ich zu Sexualität habe? Wie entwickeln wir als Paar unsere ganz eigene Sprache, um über Sexualität zu sprechen? Mit Humor und Klarheit spricht Katrin Kroll über das „In-Kontakt-Kommen“ der Gleichaltrigen und der Generationen, darüber, wo wir bewusst etwas tun können oder müssen, und darüber, wo wir das Sich-ereignen-Lassen üben dürfen.



Katrin Kroll

ist im Vorstand der IGNIS Akademie und arbeitet psychotherapeutisch mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Sie ist in der Ausbildung von Seelsorger/innen, Traumapädagog/innen und Berater/innen tätig und unterstützt pädagogische Organisationen und Gemeinden in der Supervision. Sie wohnt in der Nähe von Zürich in der Schweiz.



Martin Buchholz



Timo Böcking

ALLES LIEBE!

Lieder und Geschichten über das Geschenk des Himmels

Ja, schon klar: Über „Liebe“ reden viele. Doch von Martin Buchholz erfahren Sie an diesem Abend endlich die ganze Wahrheit: warum er seine Frau mittlerweile schon im Schlaf versteht, wie schlechter Rotwein eine Ehekrise auslösen kann und was er von seiner Jogginghose über die Liebe lernte.

Geschichten mitten aus dem Leben. Und Lieder, die zu Herzen gehen. Über Wunden und Wunder, Zweifel und Zuversicht, Treue und Trost, Aufbruch und Abschied, das Schöne und den Schmerz.

Der Songpoet, TV-Journalist und Grimmepreisträger ist ein leidenschaftlicher Erzähler. Mal augenzwinkernd heiter, mal hintersinnig nachdenklich – immer ganz nah dran an dem, was uns Menschen zwischen Himmel und Erde bewegt. Seine lebensklugen Lieder im luftigen Folkpop-Sound klingen ungefähr so, als würde Reinhard Mey wie James Taylor Gitarre spielen.

Am Piano wird er einfühlsam und lautmalerisch begleitet von Timo Böcking, Professor an der Ev. Popakademie Witten.

Ein Abend zwischen Lachen und Weinen. Versprochen!

SEMINARE UND FOREN

Freitag, 4. April

SEMINARE – 11:15 bis 12:45 Uhr

SEMINAR 1

Religiösem Machtmissbrauch sinnvoll entgegenwirken

Wer leitet, hat Macht – und wer etwas bewegen möchte, braucht Macht. Macht kann aber auch missbraucht werden. Besonders schlimm ist es, wenn dieser Missbrauch im Namen Gottes geschieht und religiös begründet wird. Menschen, die in diese Falle getappt sind, fühlen sich gefangen und sehen oft keinen Ausweg. Im Seminar werden daher die Merkmale und Muster von religiösem Machtmissbrauch aufgezeigt und auch, was helfen kann, da wieder herauszukommen. Es wird aber auch um die Menschen gehen, die machtmisbrauchende Menschen oder Systeme schützen.

Dr. Martina Kessler

ist in der Leitung der Akademie christlicher Führungskräfte (AcF) und als Studienleiterin bei der Stiftung TS sowie als Referentin und Autorin tätig. Sie leitet den Arbeitskreis Religiöser Machtmissbrauch der EAD. Zum Seminarthema hat sie einige Bücher veröffentlicht. Ihr Bestseller „Die Machtfalle“ wurde in mehrere Sprachen übersetzt.

SEMINAR 2

Besondere Herausforderung Patchworkfamilie – Ansätze für die Beratung

Mit der wachsenden Zahl von Trennungen und Neubeziehungen steigt auch die Zahl verschiedener (Stief-)Eltern-Kind-Konstellationen. Für diese Patchworkfamilien müssen wir in unseren Beratungspraxen gerüstet sein, denn sie bringen ihre besonderen Merkmale, Strukturen und Konfliktbereiche mit. Auf welche Weise können wir ihren Herausforderungen begegnen und die Rolle der (Stief-)Eltern und Partner verstehen und unterstützen? Um diese Fragen soll es in diesem Workshop nicht nur theoretisch gehen; praktische Vorgehensweisen und therapeutische Aspekte werden in den Blick genommen und durch Übungen vertieft.

Gabriele Berger-Faragó

Dipl.-Theol., HPPsych. und Systemische Therapeutin (hsi, IGST), berät in eigener Praxis in Heidelberg und online mit dem Schwerpunkt interkulturelle Paare, Patchworkfamilien und hochstrittige Paare. Sexuelle Themen sowie Kommunikationsstrukturen sind in diesen Bereichen besonders sensibel zu behandeln – eine schöne wie anstrengende Herausforderung zugleich. Gabriele Berger-Faragó ist seit 26 Jahren verheiratet und hat drei Kinder.

Liebe braucht Verbündete

Wenn Sie unsere Anliegen wichtig finden, können Sie unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen unter www.weisses-kreuz.de/online-spenden



SEMINAR 3	Hohe Erwartungen in der Partnerschaft und Sexualität	Maika Köpke
Wer wünscht sich nicht die perfekte Partnerschaft?! Menschen nehmen ihre Idealvorstellungen mit in die Beziehung und überfordern damit oft ihren Partner. Wenn hohe Erwartungen und Perfektionismus die Beziehung stören und die Sexualität ausbremsen, fehlt es Paaren oft an den passenden Worten. Wie kommt es überhaupt zu diesen überhöhten Vorstellungen? Wie sehr spielt der christliche Glaube da eine Rolle? Wie kann man über Erwartungen in der Partnerschaft gut sprechen? Wie spricht man über Vorstellungen im Bereich der Sexualität? Wie können dafür Beratung und Seelsorge hilfreich sein?		ist verheiratet und hat mit ihrem Mann zwei Pflegekinder. Sie ist Diplom-Psychologin, Individualpsychologische Beraterin (ICL) und arbeitet als Lebens- und Paarberaterin in eigener Praxis im Netzwerk des Weißen Kreuzes. Sie hat ein besonderes Herz für Partnerschaft und Ehe und will Paaren zu einer besseren Kommunikation verhelfen.
SEMINAR 4	Ganzheitliche Seelsorge bei Angststörungen	Susanne Altstädt
In der Seelsorge treffen wir bei Ratsuchenden häufig auf unterschiedliche Ausprägungen von Angst. Welche Angst ist angemessen? Wann beeinträchtigt Angst das Leben in einem Maß, dass von einer Angststörung ausgegangen werden muss? Welche somatischen, psychischen und geistlichen Hilfestellungen gibt es, um Menschen mit Ängsten angemessen zu begleiten? – Lernen Sie die ganzheitliche Arbeitsweise mit dem Konzept der Allgemeinen Beratung, Psychotherapie und Seelsorge (ABPS) kennen.		ist Beratungspsychologin (MSc Counseling Psych./Lee University, USA), Traumatherapeutin (DeGPT), Supervisorin, BTS-Studienleiterin, derzeit BTS-Geschäftsführerin und gehört zum Beratungsnetzwerk des Weißen Kreuzes.
SEMINAR 5	Achtung! Schleudergefahr! — Umgang mit Depressionen in der Paarberatung	Dr. (theol.) Michael Hübner
Was ist nur wieder los! Wie eine dunkle Macht legt sich eine Depression auf die Paarbeziehung, auf das ganze Familienleben. Der gesunde Partner versteht das Verhalten meist nicht. Häufig wird die Depression nicht mal erkannt. Man glaubt, der andere würde einen weniger lieben. So schlittert die Ehe von einer Krise in die andere. Wie kann das Paar mit einer erkannten Depression umgehen und wo kann Egetherapie helfen?		(Jg.1953) ist appr. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und hat 5 Kinder und 12 Enkelkinder. Er ist Gründer der Stiftung und Beratungsstelle Therapeutische Seelsorge (TS) Neuendettelsau mit Seelsorge- und Therapieausbildung, Sitz in Gunzenhausen, Buchautor mehrerer Bücher und ist auf diversen Vortragsreisen im In- und Ausland unterwegs, auch mit seiner Frau. Fachlicher Schwerpunkt: Individualpsychologie als Verantwortungsseelsorge und Therapie, Ehe und Familie.

FORUM – 14:00 bis 15:30 Uhr		
FORUM	Glaube – Menschen – Lebensformen	Dr. Ute Buth, Kai Mauritz, Gabriel Kießling und Martin Leupold
Für die einen besteht eine Familie selbstverständlich aus Vater, Mutter und deren Kindern. Zugleich gab es immer schon andere Formen des Zusammenlebens und Liebens. In den letzten Jahrzehnten haben sich diese mit großer Entscheidung einen Platz in unserer Gesellschaft errungen. Gemeinden sehen sich herausgefordert, damit umzugehen. Wie können die Einladung Jesu Christi an alle Menschen und das Zeugnis der Bibel von Ehe und Familie zusammengebracht werden? Welche Fragen stellen sich, wo kann es zu Konflikten kommen?	Das Forum will keine abschließenden Antworten dazu bieten. Vielmehr wird das Referententeam des Weißen Kreuzes die Kongressteilnehmer/innen in die Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebenswelten hineinnehmen und gemeinsam nach Perspektiven suchen.	entwickeln und verantworten die Publikations- und Bildungstätigkeit des Weißen Kreuzes e.V. Mehr zu ihren Arbeitsbereichen und Qualifikationen unter www.heissethemen.de .

SEMINARE – 16:00 BIS 17:30 UHR		
SEMINAR 6	Menschen mit Persönlichkeitsstörungen – Was sind die Herausforderungen in der Beratung?	Dr. Dietmar Seehuber
Als Berater/innen begegnen wir Hilfesuchenden mit unterschiedlichen Anliegen. Manchmal gelingt der Zugang rasch und ein Entwicklungsprozess kommt in Gang; manchmal stecken wir jedoch regelrecht fest. Dann ist es Zeit für eine tiefergehende Reflektion: Welche Konfliktmuster sind erkennbar? Mit welcher charakterlichen Struktur haben wir es zu tun? Welche Gesprächsstrategien sind möglich und wann komme ich an Grenzen? In diesem Seminar werden gemeinsam entlang klinischer Beispiele hilfreiche Strategien erarbeitet.		Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie. Bis 2023 Chefarzt in der Klinik Hohe Mark in Oberursel. Aktuell tätig in eigener Privatpraxis für Psychotherapie und Beratung in Königstein/Taunus. Arbeitsschwerpunkte: Kinderpsychotherapie, Sexualtherapie, Familienberatung, Verhaltenstherapie. Website: praxis-im-eck.de

Beratung finden

Sie suchen eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe? Geben Sie einfach Ihre Postleitzahl ein unter www.weisses-kreuz-hilft.de.



SEMINAR 7

Herz verbinden – Herzensteile kennenlernen und verstehen

Manchmal fühlt sich das Leben an wie Flugzeugfliegen – kaum schweben ich behaglich bei schönem Wetter ruhig dahin, schon stürze ich in ein Luftloch ungeahnter Absonderlichkeit und denke, dass es doch keiner Menschenseele möglich ist, sich selbst zu verstehen. So viel miteinander Streitendes im Inneren des Menschen ... Wie können miteinander ringende Herzensteile zusammenkommen und gemeinsam ein Ganzes bilden? Wie kann der innere Kampf beendet und die Energie für gemeinsame Entwicklung freigesetzt werden? Wie können die verschiedenen Herzensbereiche miteinander und mit Jesus verbunden leben?

Elke Hieckmann

ist Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Traumatherapeutin (ZPTN, PIE u.a.), Heart-Sync Begleiterin bei LebensRäume – Traumatherapie mit Sinn und Werten und Leiterin der Beratungsstelle Weißes Kreuz e.V. in Hirschaid. Internationale Forschungs- und Lehrtätigkeit in den Bereichen Traumaheilung und Dissoziation, Weiterbildungscurriculum „Es gibt ein Leben nach dem Trauma“ für Seelsorge, Beratung und Therapie.

SEMINAR 8

Die Eltern haben eine psychische Erkrankung — Welche Auswirkungen kann das für die Kinder haben? Was können Angehörige und andere Bezugspersonen tun?

Psychische Erkrankungen können jeden treffen, in jeder Phase des Lebens. Doch noch immer sind sie ein Tabuthema und eine Erkrankung wird nicht offen benannt, vielleicht anfangs auch gar nicht bemerkt. Bemerkte werden jedoch die Auswirkungen. Die betroffene Person zeigt Änderungen ihres Verhaltens mit teils massiven Auswirkungen auf die nächsten Angehörigen. Für jüngere Kinder ist es besonders gravierend, wenn sich ein Elternteil in seiner Persönlichkeit verändert. Sie werden grundlegend irritiert. Oft beziehen sie deren Verhalten auf sich selbst. Das können auch Menschen im sozialen Umfeld der Familie bemerken. Ihre Unterstützung kann wesentlich dazu beitragen, dass die betroffene Familie entlastet wird und Kinder die Krise möglichst unbeschadet überstehen.

Im Rahmen des Seminars sollen die wichtigsten psychischen Erkrankungen kurz vorgestellt werden. Wie kann es Menschen im sozialen Umfeld der Familie gelingen, den Kontakt zur Familie und eine gute hilfreiche Beziehung zum Kind aufrechtzuerhalten? Was kann Kindern helfen, die psychische Erkrankung eines Elternteils besser zu verstehen?

Dorothee Bahr

ist Dipl. Sozialpädagogin, systemische Therapeutin und Supervisorin SG, Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis. Tätigkeitsschwerpunkte sind Seminare und Supervision für Mitarbeiter/innen in sozialen Einrichtungen und Erziehungsstellen sowie therapeutische Begleitung von Krebspatienten und ihren Angehörigen.

SEMINAR 9

Dem digitalen Wandel gewachsen bleiben – Medienmündigkeit als Erziehungs- und Beratungsziel

Der digitale Wandel stellt Eltern, Jugendliche und Erwachsene neu vor die Frage der Mündigkeit: Wie bleiben bzw. werden wir souverän in unserer Lebensgestaltung trotz all der medialen Einflüsse? Im Seminar beschäftigen wir uns mit

- (a) Grundlagen und Annahmen einer mündigkeitsfokussierten Beratung und Erziehung
- (b) Motiven in der Medienbildung
- (c) indirekter und direkter Medienbildung
- (d) Handlungsformen der Medienerziehung

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Jugendalter und der Beratung von Eltern.

Nikolaus Franke

ist Bildungs- und Politikwissenschaftler. Er arbeitet bei return gGmbH, einer Fachstelle für Medien in Hannover. Dort entwickelt er Bildungsprodukte und führt Präventionsveranstaltungen durch.

SEMINAR 10

Krisenintervention

Zu einer Krise gehört, dass die normalen Handlungsoptionen ausgesetzt sind und keine neuen zur Verfügung stehen. Das Gefühl von Ohnmacht verstärkt die Krise. Man fühlt sich hilflos und ausgeliefert. Der Bewegungsspielraum wird kleiner. Was können wir tun? Wie können wir helfen? Wie finden wir zurück zur Selbstwirksamkeit? Wichtig sind nun stabile Beziehungsangebote und eine ermutigende Perspektive. Wir erarbeiten praktisches Handwerkszeug.

Johannes Stockmayer

ist Diakon und Sozialpädagoge, seit 20 Jahren freiberuflicher Konflikt- und Krisenberater und Autor mehrerer Bücher. Zusammen mit seiner Frau hat er eine Seelsorgepraxis in Metzingen.

Laden Sie uns ein!

Regelmäßig sind die Fachreferent/innen des Weißen Kreuzes zu Vorträgen und Workshops unterwegs, z. B. in Gemeinden, Jugendgruppen und christlichen Schulen. Buchen auch Sie unsere sexualkundliche Kompetenz. Einfach unter www.heissethemen.de unsere Themen sichten und einen Termin anfragen.



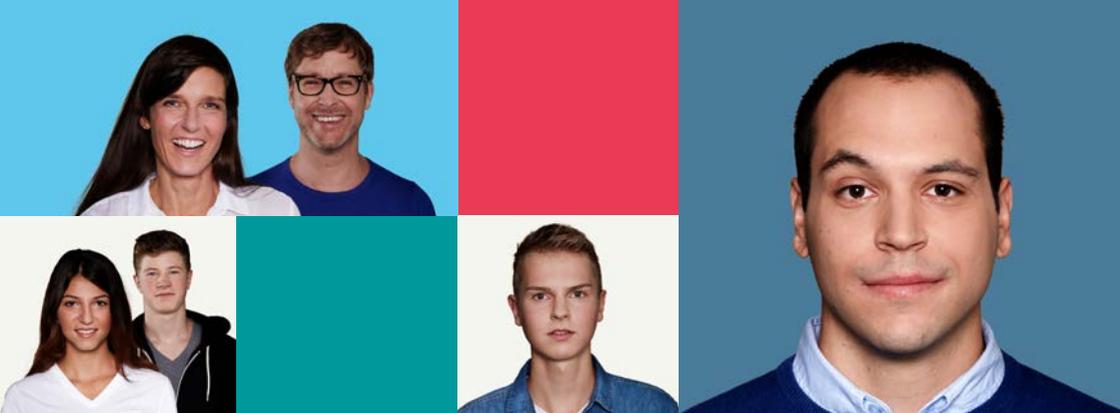
Samstag, 25. April

SEMINARE – 11:15 BIS 12:45 UHR		
SEMINAR 11	Wie sprichst du mit Jugendlichen über Sex?	<p>Gabriel Kießling ist Religions- und Gemeindepädagoge und wohnt in Nürnberg. Als Fach- und Jugendreferent im Weißen Kreuz e.V. besucht er deutschlandweit Jugendgruppen und Gemeinden mit Themen wie Beziehung und Sexualität im Gepäck und bietet auch online über den Social-Media-Kanal @holysuck_de Jugendlichen Raum fürs Gespräch über intime Themen. Er ist seit 10 Jahren verheiratet und Vater von drei Kindern.</p>
		<p>Der Workshop richtet sich an alle, die mit den eigenen Kindern, in der Jugendgruppe der Gemeinde oder an anderen Stellen mit Jugendlichen über Sexualität ins Gespräch kommen wollen. Wie begegne ich meinem unsicheren, mulmigen oder gar ängstlichen Bauchgefühl? Welche Voraussetzungen sollte ich mitbringen? Wo finde ich Inspiration für kreative Methoden? Und wie setze ich das Gespräch auf jeden Fall in den Sand? Mit pädagogischen Fachimpulsen, Praxisbeispielen und Selbstreflexionsphasen suchen wir Antworten auf diese Fragen.</p>
SEMINAR 12	Machtkämpfe zwischen Eltern und Kindern	<p>Birte Bloch ist Kindheitspädagogin B.A., Systemische Beraterin u. Systemische Familientherapeutin und Mama und als Therapeutin und Beraterin seit 2019 in eigener Praxis tätig. Sowohl vor Ort als auch online arbeitet sie therapeutisch mit Einzelpersonen, Paaren und Familien. Sie bildet pädagogische Fachkräfte weiter und begleitet KiTa-Teams bei konzeptionellen Veränderungen sowie in Krisen.</p>
		<p>„Nein!“ – „Doch!“ – „Ich will aber nicht!“ – „Du tust, was ich sage, sonst ...!“ Wenn Eltern und Kinder verschiedener Meinung sind, entstehen oftmals unerwünschte Machtkämpfe. Frust, Wut und Hilflosigkeit sind in solchen Konfliktsituationen ständige Begleiter. In diesem Workshop für päd. Fachkräfte, Berater/innen, Therapeut/innen und Eltern lernen Sie Machtkämpfe zu vermeiden und Konflikte gemeinsam friedlich zu lösen. Es geht darum, wie Machtkämpfe entstehen, warum wir sie vermeiden sollten und wie wir sie vermeiden können.</p>
SEMINAR 13	Einfluss von Traumafolgestörungen in der Paarberatung – Besonderheiten kennen, Wege aufzeigen	<p>Anke Karpinski geboren 1969, ist Ehefrau, Mutter und Großmutter aus dem bergischen Land. Sie ist als Heilpraktikerin für Psychotherapie mit dem Schwerpunkt Traumatherapie und Lebensberatung in eigener Praxis sowie gemeinsam mit Ehemann Andreas in der Paarberatung tätig. Sie gehört zum Netzwerk des Weißen Kreuzes, ist Mitarbeiterin bei Team-F und Leitung von verschiedenen Seminaren, u.a. „Lichtblick“ (Workshop für Paare mit Traumaerfahrung) sowie im Nestli e.V.</p>
		<p>Partnerschaften, in denen Traumafolgestörungen (bes. nach frühkindlicher Traumatisierung) eine Rolle spielen, sind oft besonders herausgefordert. Wenn diese Paare Hilfe in Anspruch nehmen, stoßen Berater oft auf Probleme, weil gern genutzte Tools oder gängige Methoden scheitern. Nicht selten führen Paarberatungen auf beiden Seiten zu Frust oder werden gar abgebrochen. Es scheint einen „Elefanten im Raum“ zu geben. In diesem Workshop geht es um traumaspezifische Stolperfallen in der Paarberatung. Wir sprechen darüber, wie sich durch eine traumasensible Begleitung Paardynamiken verändern können und Beziehungen trotz Traumafolgestörungen gelingen.</p>

SEMINAR 14	Das Gebet eines Gerechten vermag viel	<p>Sanna und Dirk Hölzer sind seit über 30 Jahren verheiratet, leben in Karlsruhe und sind seit mehr als 10 Jahren in der Paar- und Einzelberatung aktiv. Sie kombinieren verschiedenste Ansätze aus Gebet, Seelsorge und Beratung sowie bei Sanna auch Therapie zur individuellen Begleitung ihrer KlientInnen. Sanna arbeitet vor allem im Bereich Trauma, Dirk ist u.a. als Begleiter beim Online-Workshop „Raus aus der Pornofalle“ aktiv.</p>
		<p>Glauben wir Jakobus noch, dass durch Gebet im Beratungsprozess Dinge bewegt werden können? Oder ist das Gebet für uns zu einem dekorativen Hilfsmittel geworden, um unserer Arbeit einen christlichen Anstrich zu geben? Sanna und Dirk Hölzer geben Einblicke aus ihrer Praxis, welche Gebetsarten sie wie einsetzen und welche Erfahrungen sie damit gemacht haben. Darunter fallen Gebete in der Vorbereitung, zum Start, zum Abschluss, zur Psychohygiene, hörend, „sozoid“, Immanuel-Gebet, Gebetsgemeinschaft, Fürbitte etc. Vielleicht inspiriert die eine oder andere Form zur Bereicherung von Beratungsprozessen.</p>
SEMINAR 15	Bitte klopfen — Stressbewältigung mit PEP (nach Dr. Michael Bohne)	<p>Florian Mehring MSc Psych, ist Lehrsupervisor, Lehrcoach und Berater und seit über 30 Jahren freiberuflich in eigener Praxis aktiv. Seit 2019 ist er Vorsitzender des Weißen Kreuzes e.V.</p>
		<p>Krank machender Stress ist ein Massenphänomen unserer Zeit. Wie kann man Stress bewältigbarer machen? Nicht nur „reden“, sondern auch den Körper mit einbeziehen. In diesem Workshop stelle ich zu diesem Thema PEP vor. PEP steht für Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie und wurde entwickelt von Dr. Michael Bohne.</p>

Sonderveranstaltungen

DONNERSTAG, 3. April	
10:00 BIS 12:45	<p>Berater treffen Beraterinnen und Berater im Netzwerk des Weißen Kreuzes treffen sich im Vorfeld des Kongresses zum Austausch über fachliche und organisatorische Fragen.</p>
14:00 BIS 17:30	<p>Mitgliederversammlung Die Mitglieder des Weißen Kreuz e. V. sind zur jährlichen Mitgliederversammlung des Trägervereins eingeladen. Gäste sind nach Anmeldung willkommen.</p>



Fotos: Marina Kloess

VERANSTALTER

Das Weiße Kreuz e. V. ist ein deutschlandweites Netzwerk innerhalb der evangelischen Diakonie. Es bietet Bildung und Beratung in den intimen Fragen rund um Sexualität und Beziehungen an. In ca. 200 Beratungsstellen in ganz Deutschland finden Menschen qualifizierte Hilfe in Beziehungskrisen und bei Problemen in Sachen Sexualität. Unter anderem berät das Weiße Kreuz bei Internet-Sexsucht und begleitet Menschen bei der Bewältigung sexueller Missbrauchserfahrungen. In regelmäßigen Publikationen und auf **www.weisses-kreuz.de** informiert das Weiße Kreuz über aktuelle Fragen zu Sexualität und Beziehungen. Die Fachreferenten des Weißen Kreuzes halten Vorträge und Seminare in Gemeinden und Schulen, u. a. zu entwicklungsgerechter, werteorientierter Sexuaufklärung. In der Reihe „Weißes Kreuz Kompetenz“ bietet das Weiße Kreuz Fortbildungen zu verschiedenen Themen an, in der Regel online. Das Weiße Kreuz wurde 1890 in Berlin gegründet.

Weißes Kreuz – Sexualethik
und Seelsorge e.V.

Weißes-Kreuz-Straße 3
34292 Ahnatal



Tel: +49-5609-83990
Fax: +49-5609-8399-22
info@weisses-kreuz.de
www.weisses-kreuz.de

Sie können
unsere Arbeit
durch eine Spende
unterstützen:



Weißes Kreuz e. V.
IBAN DE22 5206 0410
0000 00 1937
BIC GENODEF1EK1

Veranstaltungsort



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Mönchebergstraße 10
34125 Kassel

So erreichen Sie uns

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln vom Bahnhof Kassel Wilhelmshöhe

Bus 52 in Richtung Sandershäuser Berg bis Mönchebergstraße, von der Haltestelle ca. 100 m die Mönchebergstraße hinauf.



Tram 3 und 7 in Richtung Ihringshäuser Straße oder Wolfsanger bis Katzensprung /Universität, von der Haltestelle in Fahrtrichtung links in die Kurt-Wolters-Straße, nach ca. 200 m rechts in die Mönchebergstraße. Aktueller Routenplaner unter **www.nvv.de**

Mit dem Pkw

Der Tagungsort hat keinen eigenen Parkplatz. Der öffentliche Parkraum ist dort sehr begrenzt und kostenpflichtig. Wir empfehlen, ein Hotel mit Parkmöglichkeit zu buchen und von dort mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Alternativ kann das Fahrzeug in einem Parkhaus in der Innenstadt (www.kassel.de/buerger/verkehr_und_mobiltaet/mit-dem-auto/inhaltsseiten/parkhaeuser-parkplaetze-innenstadt.php) abgestellt werden. Teilnehmer/innen mit Einschränkungen geben dies bitte bei der Anmeldung an, dann sorgen wir für Ihren barrierearmen Zugang.



Kontakt

Alle Fragen **rund um den Kongress** richten Sie gern an unsere Bundeszentrale in Ahnatal, Tel: +49 5609 83990, E-Mail: info@weisses-kreuz.de. **Während des Kongresses** erreichen Sie das Weiße Kreuz unter Tel: +49 1520 4084285.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN



Ihre Anmeldung können sie unter **www.unsagbar.com** digital vornehmen. Oder Sie nutzen unser Formular auf den folgenden Seiten. Wenn Sie sich für den Kongress anmelden, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit einer Zahlungsaufforderung. Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn die vollständige Zahlung bei uns eingegangen ist. Sie bekommen dann rechtzeitig alle weiteren Informationen für Ihre Teilnahme. Wir freuen uns auf die Begegnung!

Stornofrist: Sie können Ihre Anmeldung bis 7. März 2025 kostenlos stornieren. Danach behalten wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Euro ein.

Audio- und Videomitschnitte von Veranstaltungen sind während des gesamten Kongresses nicht gestattet.

Datenschutzhinweis:

Mit Ihrer Anmeldung übermitteln Sie uns personenbezogenen Daten. Damit erteilen Sie uns die Einwilligung zur Nutzung und Verarbeitung dieser Daten zu dem Zweck, Ihre Teilnahme an unserem Kongress zu organisieren, Ihren Kongressbeitrag ordnungsgemäß zu verbuchen sowie Ihnen relevante Informationen zukommen zu lassen. Ihre Daten werden von uns nach den gesetzlichen Vorschriften des Datenschutzgesetzes der EKD vom 15.11.2017 (DSG-EKD) **vertraulich** behandelt. Sie werden ohne Ihre Einwilligung nicht für andere als die genannten Zwecke verwendet und nicht an andere weitergegeben. Sie können jederzeit bei uns Auskunft über die von Ihnen gespeicherten Daten verlangen, der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit formlos per E-Mail widersprechen bzw. ihre sofortige Löschung verlangen.

In Sachen Liebe und Sexualität kompetent sein

Weiterbildungsangebote für Seelsorger/innen, Berater/innen, Pädagog/innen und Pastor/innen finden Sie unter **www.weisses-kreuz.de/service/termine**



ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich **bis spätestens 7. März 2025** für Ihre Teilnahme an und geben Sie unbedingt auch Ihre **Seminar- und Verpflegungswünsche** an.

Für die Anmeldung nutzen Sie unser Anmeldeformular unter **www.unsagbar.com** oder senden diesen ausgefüllten Abschnitt ...

... per Post an Weißes Kreuz e.V., Weißes-Kreuz-Str. 3, 34292 Ahnatal

... oder per Fax an 05609-8399-22

... oder als Scan per E-Mail an **c.reith@weisses-kreuz.de**.

Name/Vorname _____

Straße/Haus-Nr. _____

PLZ/Ort _____

Beruf/Tätigkeit _____

Telefon _____ **E-Mail** _____

Ich melde mich an für ...

- die gesamte Tagung zum Tagungsbeitrag von 195 Euro.
- die gesamte Tagung als Auszubildende/r bzw. Studierende/r zum ermäßigten Tagungsbeitrag von 49 Euro (gültige Bescheinigung beifügen oder per E-Mail nachreichen).
- das Beratertreffen am Donnerstag ab 10 Uhr (nur für Berater/innen des Weißen Kreuzes, ohne Zusatzkosten).
- die Mitgliederversammlung am Donnerstag um 14 Uhr (nur für Mitglieder des Weißen Kreuzes, ohne Zusatzkosten).

Der Tagungsbeitrag enthält die Teilnahme an allen Kongressveranstaltungen.

Bei Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen sind je Veranstaltung 30 Euro zu entrichten. Während des Kongresses werden Mahlzeiten angeboten, die z.T. im Haus, zum Teil in der benachbarten Mensa der Universität eingenommen werden. Sie können diese zum Preis von 12,50 EUR je Mahlzeit dazubuchen.

Ich nehme an folgenden Mahlzeiten teil ...

- Abendessen Donnerstag im Haus (+ 12,50 EUR zum Tagungsbeitrag)
- Mittagessen Freitag in der Mensa (+ 12,50 EUR zum Tagungsbeitrag)
- Abendessen Freitag im Haus (+ 12,50 EUR zum Tagungsbeitrag)
- Mittagessen Samstag in der Mensa (+ 12,50 EUR zum Tagungsbeitrag)

Fahrgemeinschaften

- Ich kann eine Mitfahrgelegenheit anbieten
- Ich würde gern eine Mitfahrgelegenheit in Anspruch nehmen

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit anbieten oder in Anspruch nehmen möchten, sind Sie automatisch mit der Weitergabe Ihrer Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse zu diesem Zweck einverstanden.



Übernachtung organisieren Sie bitte selbst.

Quartiere in unterschiedlichen Preislagen finden Sie unter www.kassel-marketing.de

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Zahlungsaufforderung. Ihre Anmeldung ist verbindlich nach Überweisung Ihres **Gesamtbeitrags** auf unser Konto. Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt ihre **persönliche Teilnahmeerkennung** an. Die notwendigen Angaben erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Seminarwünsche

Bitte geben Sie unbedingt eine Alternative an, da manche Seminare nur mit begrenzter Teilnehmerzahl durchgeführt werden können.

Freitag, 4. April

11:15 bis 12:45 Uhr (1–5)

Wunsch: _____ Alternative: _____

16:00 bis 17:30 Uhr (6–10)

Wunsch: _____ Alternative: _____

Samstag, 5. April

11:15 bis 12:45 Uhr (11–15)

Wunsch: _____ Alternative: _____

Ort, Datum

Unterschrift